

## ZIELSTELLUNG

Im Zuge der aktuellen Rohstoffsituation insbesondere im Bereich der Erdölgewinnung und damit steigenden Preisen wird der Betonstraßenbau nicht nur auf Autobahnen, sondern auch im innerstädtischen Bereich und auf Landstraßen zunehmend mehr Bedeutung gewinnen. Hohe Festigkeit und lange Haltbarkeit zeichnen den Straßenbeton bei fachgerechter Herstellung gegenüber der Bitumenfahrbahn aus. Umfassende Kenntnisse im Bereich der Betonherstellung und des Einbaus sind wichtig um die Qualität zu sichern. Der Lehrgang vermittelt dem Teilnehmer genau diese Kenntnisse und schließt mit dem BStB-Schein, dem Prüfungszeugnis des Bildungsbeirates Betonstraßenbau beim Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. ab. Dieser wird in den Regelwerken und Merkblättern gefordert.

## INHALT

- Ausgangsstoffe des Betons
- Beton – Frischbeton
- erhärteter Beton
- Einflüsse auf die Eigenschaften des frischen und erhärteten Betons
- Entwerfen von Betonmischungen
- statistische Auswertung von Prüfergebnissen
- Herstellen, Fördern und Nachbehandeln des Betons
- Fugen
- Konformitätskriterien
- Expositionsclassen
- Betonieren bei extremen Temperaturen
- Beton mit besonderen Eigenschaften
- Standardisierung und rechnerische Dimensionierung von Betonfahrbahnen
- Stadt- und Landstraßen
- Schäden, Ursachen, Schadensbilder, Risse im Straßenbeton
- bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen (M BEB)
- besondere Verkehrsflächen aus Beton, Technische Vertragsbedingungen (TL, ZTV, TP, Beton-StB)
- AKR-Schäden (Ursachen, Schadensbilder, Prüfverfahren, Schadensbehebung)
- Maschinen- und Gerätetechnik für den Einbau
- besondere innerstädtische Maßnahmen zur baulichen Erhaltung
- Beton für den Umweltschutz
- Sonderbetone
- Die Möglichkeiten und das Potential der zerstörungsfreien Messtechnik bei der Qualitätssicherung von Betonflächen und -fahrbahnen (MIT Mess- und Prüftechnik GmbH)

## ABSCHLUSSART

Prüfungszeugnis des Bildungsbeirates Betonstraßenbau beim Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.

## TEILNEHMERKREIS

Ingenieure, staatl. geprüfte Techniker, Handwerksmeister, Geprüfte Poliere und weitere Mitarbeiter aus Planungsbüros und Ingenieurbüros, Straßenbauverwaltungen, Transportbetonwerken, Straßenbauunternehmen

## ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Studienabschluss (FH oder TU) einer Fachrichtung des Bauingenieurwesens und eine einjährige Tätigkeit oder Studienabschluss einer anderen technischen oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung und eine zweijährige Tätigkeit oder Meisterabschluss im Beton- und Stahlbetonbau und eine zweijährige Tätigkeit im Entwerfen, Herstellen, Verarbeiten und Prüfen von Beton. Es können auch Personen zugelassen werden, die die erforderlichen Kenntnisse und eine mindestens dreijährige Tätigkeit im Entwerfen, Herstellen, Verarbeiten oder Prüfen von Beton durch schriftliche Arbeitsproben nachweisen können.

## REFERENT/EN

**Dr. Thomas Thiel**

**Dipl.-Ing. Martin Langer**

STRABAG Großprojekte GmbH, München

**Dr.-Ing. Monika Helm**

ibh Ingenieurbüro Helm - Das Betonbüro -

**Dipl.-Ing. Martin Peck**

InformationZentrum Beton GmbH

**Dr.-Ing. Marko Wieland**

OAT GmbH

**Dr.-Ing. Thomas Richter**

InformationsZentrum Beton GmbH

## VERANSTALTUNGSORT

**Bau Bildung Sachsen e. V., ÜAZ Dresden**

Neuländer Straße 29

01129 Dresden

## TEILNEHMERGEBÜHR

2.240,00 € zzgl. Prüfungsgebühr von 250,00 €

inkl. Seminarunterlagen, Getränke

## ANSPRECHPARTNER

Mario Sachse | 0351 20272-35 | [m.sachse@bau-bildung.de](mailto:m.sachse@bau-bildung.de)